



**Mittelstand 4.0**

Kompetenzzentrum  
Textil vernetzt

Pilotprojekt

„Kreativität und der Willen zur Verbesserung unserer Prozesse - das schätzen wir an unseren Mitarbeitern sehr: mit **Textil vernetzt** jetzt auch unter dem Gesichtspunkt von Industrie 4.0.“

*Jürgen Smekal*

*Leiter Produktion Ringläufer  
Reiners + Fürst GmbH + Co. KG*

## Prozessdigitalisierung der Läuferproduktion



### Das Unternehmen

Mit rund 80 Mitarbeitern produziert das Unternehmen aus Mönchengladbach Ringe und Läufer zum Ringspinnen in einem beinahe vollstufigen Herstellungsprozess. Die von der Reiners + Fürst GmbH + Co. KG angebotene Variantenvielfalt liegt bei mehr als 5 000 Konfigurationen, die in mehr als 85 Länder geliefert werden. Für die Produkte verwendet die Firma einen speziell von Reiners + Fürst hergestellten, hochlegierten und verschleißfesten Stahldraht.



### Herausforderung

Zur Produktion der unterschiedlichen Läufer nutzt das Unternehmen die gleichen Werkzeuge. So bearbeiten die Mitarbeiter diese für die Fertigung einer entsprechenden Geometrie sowohl vor als auch während des Produktionsprozesses manuell nach. Darunter kann die Bauteilqualität leiden und Abweichungen können die Folge sein. Für eine neue Läuferserie soll der Herstellungsprozess vereinheitlicht werden.



### Lösung

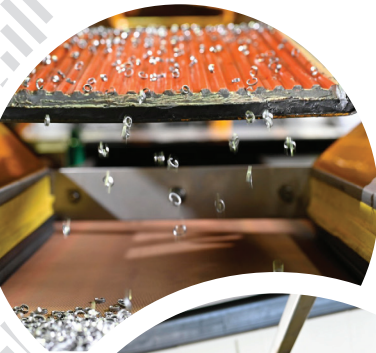
Im Rahmen eines Workshops hat das Team der Deutschen Institute für Textil- und Faserforschung (DITF) aus Denkendorf eine Prozessanalyse vorgenommen und die Einsatzdauer der Werkzeuge ermittelt. Im Mittelpunkt stand eine Prüfung der Abhängigkeit zwischen den Prozessen des Walzens und Biegens.





## Umsetzung

Damit die Qualität der Bauteile bei der Produktion gleichbleibt, haben die DITF dem Unternehmen verschiedene Möglichkeiten vorgestellt, Prozesse zu standardisieren. Reiners + Fürst hat in diesem Zusammenhang großen Wert auf die Einbeziehung der Mitarbeiter gelegt, da diese die Neuerungen anschließend selbst umsetzen. Die Kollegen der DITF stellten zudem weitere Möglichkeiten zur Digitalisierung der Produktion vor. Gemeinsam mit der Geschäftsführung und den Mitarbeitern wurde somit unter anderem erarbeitet, mit welchen Methoden sich das Unternehmen gegenüber Wettbewerbern aufstellen kann.



## Wie geht es weiter?

Reiners + Fürst plant, die Ergebnisse aus dem Workshop in weiteren Arbeitsgruppen auszuarbeiten, um die Neuerungen in einem reibungslosen Prozessablauf umzusetzen. Um sich zukünftig aufzustellen, bieten sich zudem verschiedene Ansatzpunkte für das Unternehmen an: Im Hinblick auf eine intelligente Werkzeugverwaltung müssten die ERP-Strukturen angepasst und entsprechende Prozesse zum Erfassen und Weiterverarbeiten der erhobenen Daten definiert werden. Die Diskussion hinsichtlich der Qualität der Läufer und den Abhängigkeiten zwischen Walzen und Biegen kann außerdem auf den gesamten Produktionsprozess erweitert werden.



## Stichworte

Optimierung von Produktionsabläufen |  
Standardisierung | Effizienz |  
Qualitätssicherung



## Ansprechpartner

Sebastian Micus  
E-Textilien, Automatisierung,  
Schalltechnik

E-Mail: [micus@textil-vernetzt.de](mailto:micus@textil-vernetzt.de)

**DITF**

DEUTSCHE INSTITUTE FÜR  
TEXTIL+ FASERFORSCHUNG

Bildnachweis: Reiners + Fürst GmbH + Co. KG